

Momente

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In guter Gesellschaft

Persönlichkeiten, die in jüngster Zeit das Schweizerische Nationalmuseum besucht haben.



Im Dezember verlagerte der Kulturplatz des SRF seinen Drehort ins Forum für Schweizer Geschichte in Schwyz. Eva Wannemacher genoss die Erinnerungen an frühere Kinderbücher.



Vor ausverkauftem Haus machte sich der indische Schriftsteller Pankaj Mishra im Landesmuseum Gedanken über den Kolonialismus und die Verantwortung des Westens.



Yōichi Kotabe ist in Asien ein Superstar. Er setzte Heidi 1974 als Animefigur um und erlangte mit der Serie Weltruhm. Klar kam er seine «Tochter» im Landesmuseum besuchen.



«Pardon, wo ist die Toilette?» Im Herbst besuchte die Baronin von Prangins das Landesmuseum Zürich. Dabei stiess sie auch auf die Helvetia. Das Gespräch verlief ein bisschen einseitig, schliesslich ist die Landesmutter aus Kunststoff.

Waren von der Ringsammlung im Landesmuseum Zürich begeistert: Richard Edgcumbe, Kurator des V&A, und Kunsthistorikerin Catherine Arminjon-Roesch.



Anfang November verwandelte sich das Landesmuseum Zürich in eine Garage für Kinderwagen. Grund war ein grosser Familientag.